

Des Schicksals Weg

Von Black__Wulf

Kapitel 8: Die alten Zeiten

So, da bin ich mal wieder. ShizukaNaHana, schön, das es dir so gefällt, das freut mich als Autor natürlich. Kyuuu, auch dir danke für dein Kommie. Aber sag mal, ich hatte doch zu Niza schon so ne Andeutung in Kapitel... Mmh, lass mich schaun.... *wühl kram wühl* ah da, Kapitel 3, als Sess. den beiden hinter her ist, angedeutet. Mmh, scheinbar ist das nicht so rüber gekommen, wie ich´s erwartet hatte, schlecht geschrieben. *mit den Zähnen knirsch* Böser Schriftsteller, böser Schriftsteller, wir haben es nicht gut geschrieben mein Schatz. Gollom Gollom. *hust* Ääääääh..... keine Angst, ich bekomme dagegen schon Medikamente. Zurück zu Thema. Wie Kagome zu diesem Zustand gekommen ist wird jetzt erklärt. Ach und was Sess. und Kagome an geht, ich hatte eigentlich vor, die beiden zusammen zu bringen (ich mag diese Paaring), ich bin nur noch nicht überzeugt wie, da bin ich noch am grübel und Ideen sammeln. Und noch mal als Mitteilung, wer bescheid kriegen will, wens weiter geht, muss nur was sagen, dazu hab ich extra ne ENS-List angelegt, damit ichs nicht vergesse. Also, wer rauf will, schreit "ICH". Ach und zum Schluss, ich hab mal nachgesehen, ich habe 8 Leute auf der Favoritenliste, wie kommt es, das ich zu (fast) jedem Kapitel nur immer zwei Kommentare kriege. Gut, ich will euch nicht zwingen, doch es interessiert mich wirklich, was ihr davon haltet, das is mir wichtig. Klar, ihr könnt mir eure Meinung auch per ENS schicken, doch ich finde es als Leser auch immer hoch interessant, was andere von der genesenden Geschichte halten. Nichts desto Trotz, hier ist das nächste Kapitel, wir wünschen viel Spaß. Gollom Gollom.

Info: /.../ = Kagome´s inneres Biest

/Töte es, reiße es in Stücke. Es hat Rin verletzt, wie kann es sich so was erlauben!/ Kagome dachte ihr Kopf würde platzen. Während ihr Körper von einer angenehmen Wärme erfüllt wurde, spürte sie, wie ihr Blut zu pulsieren schien und durch ihre Adern rauschte. /Kehr um und beseitige es! JETZT!!/ Mit aller Willenkraft lehnte sie sich gegen ihr Biest auf, wollte es zurück drängen, wie sie es immer getan hatte, doch irgendwie wollte das nicht so recht gelingen.

Sess. merkt, wie das Youkai von Kagome flackerte und er wusste auch, was es bedeutete. Ihr innerer Dämon verlangte Blut von ihr. Scheinbar war es so weit aus gebrochen, dass es sich nicht einfach so zurück drängen lies. Für ihn normaler Weise

kein Problem, doch für sie schien das neu zu sein, also hob er seinen Arm und zeigte in den Wald. "In der Richtung, ungefähr in 50 Metern Entfernung, findest du, was du suchst." Kagome sah zu ihm auf und er konnte ihre roten Augen erkennen. Diese blitzten kurz auf und schon war Kagome verschwunden. Kurze Zeit später, tauchte Niza auf und sah sich um. "Wo ist Kagome?" Fragend blickte sie sich um. "Ich hab sie weg geschickt, damit sie sich abreagieren kann. In Zwischenzeit kannst du mir erklären, warum sie plötzlich ein Youkai ist und wer du wirklich bist!" Niza sah in den Wald, in der Hoffnung, etwas von Kagome zu sehen, doch vergebens. "Das mit Kagome hätte eigentlich nicht passieren dürfen." "Wieso?" "Naja, das Ritual hatte ja wie gesagt, nur zur Folgen, dass man die Kraft den Youkais erhielt, nicht, dass man sich in einen verwandelt. Zwar muss sie sich ab und zu verwandeln und hatte, besonders zum Anfang, ein paar Anfälle, bei denen sie zusammen bricht und keine Kraft mehr hat, doch so war es noch nie. Wir sind auch immer nur davon ausgegangen, dass dies mit dem Juwel zusammen hing und uns darüber keine weiteren Gedanken gemacht." "Was ist sie?" "Naja, bisher waren wir der Meinung, sie wäre so etwas wie ein Hanyou, doch jetzt. Ich würde sagen, sie ist eine Inu-Youkai." "Was könnte der Grund dafür sein?" Niza sah ihn an, eh sie zu der schlafenden Rin sah, die auf Ah-Uhn lag. "Rin! Kagome hat sie gern und ihr innerer Dämon wollte nicht zu lassen, dass ihr etwas geschah." Niza sah wieder in die Richtung des Lord. "Normalerweise ist es so, dass Kagome immer gezwungen war, sich in gewissen Zeitabschnitten zu verwandeln, damit ihr Youkai sie nicht irgendwann überwältigen konnte, damit war die Sache immer gegessen gewesen. Doch jetzt..." Niza atmete einmal durch. "...jetzt hat sie sich durch ihren Hass auf den Hanyou und den Willen Rin zu beschützen verwandelt. Damit hatte ihr inneres Biest nur wenig zu tun. Ich befürchte sogar, dass sie damit ihr letztes bisschen Menschlichkeit verlohren hat!"

Sie rannte, die Bäume rauschten nur so an ihr vorbei, doch schon konnte sie ihr Opfer sehen, zwei Bärenyoukais. "Sieh mal Bruder, was uns da für ein kleiner Leckerbissen besucht." Sagte der Kleinere. "Hehehe. Na meine Kleine einsam, willst du etwas Gesellschaft? Hehehe, eine mehr kann nie schaden!" Eine mehr? Kagome verstand nicht ganz, was der meinte. Gut, unterm Strich war es nicht von Bedeutung, aber trotzdem. Sie sah sich um und da war sie. Eine junge Frau lag auf dem Boden vor den beiden Bärenyoukais, wie es aus sah, war sie beim Pilze sammeln. /Nur ein schwacher Mensch, kaum von Bedeutung. Die beiden Trottel sehen dafür nach mehr Spaß aus./ Kagome verzog ihren Mund zu einem bösen Lächeln, eh sie den Größeren der beiden zu sich winkte. "Ja, lass uns Spaß haben!" Dieser verstand dies als Einladung und ging auf Kagome zu, während der kleinere Bärenyoukai nur grinste. Als er bei Kagome angekommen war, holte diese nur mit der Hand aus und köpfte den Youkai, während der Kleiner plötzlich die Augen auf riss und seinen toten Bruder ansah. "Was war dass den, ich dachte der hätte was drauf, so was lahmes!" Nun sah Kagome zu dem Überlebenden. "Na dann, vielleicht bist du eine größere Herausforderung." Panisch sah er Kagome an. "Bitte, bitte, tu' mir nichts, ich werde verschwinden, du siehst mich nie wieder." Kagome trat auf ihn zu, hob die Klaue "Ich weiß!" und schlug zu. Ein letztes Mal sah sie auf die Leichen, eh ihr inneres Biest sich wieder beruhigt hatte. Nun sah sie sich das Mädchen an. "Bitte, bitte verschont mich." bettelte das Mädchen. Kagome sah sie an und versuchte zu lächeln. "Sei unbesorgt, ich werde dir nichts tun!" Das Mädchen sah sie an und Kagome bemerkte, dass sie ihr nicht wirklich glaubte. "Ich war bloß hinter den beiden her, dir werde ich nichts tun. Weist du, wo du hin musst?" Schwach schüttelte sie den Kopf. Mmh, entweder stand sie noch unter Schock oder sie

glaubt ihr immer noch nicht. Kagome hob den Arm und zeigte nach Osten. "In dieser Richtung liegt ein Dorf, es dürfte nicht all zu weit entfernt sein. Pass in Zukunft mehr auf!" Damit drehte sich Kagome um und ging zurück, wobei sie noch ein leises "Danke" hörte. Dies führte dazu, dass sie ein leichtes Lächeln nicht verbergen konnte.

"Und wer bist du?" "Wie gesagt, mein Name ist Niza und bis vor einem Jahr, gefangen in dieser Höhle, aufbewahrt zur Opferung. Davor war ich Kriegerin der dunklen Länderein!" Oh, das war jetzt doch interessant, hier war eine Kriegerin aus längst vergangenen Zeiten. "Wie hoch war dein Stand?" "Ich war die 2. Generalin, im Her der dunklen Klinge." Sess. sah Niza kalt an. "Du lügst, dieses Herr wurde mit dem damaligen Daiyukai des Landes ausgelöscht!" In diesem Moment kam Kagome zurück. "Was ist den hier los?" Sess. sah Niza mehr als frostig an, was Kagome zu bedenken gab. "Ich muss gerade meine Lebensgeschichte erzählen!" Jetzt wurde Kagome neugierig. "Nur das, was du mir schon erzählt hast oder mehr?" Niza seufzte leicht. "Scheinbar wird von mir dieses mal mehr verlangt." Ohne groß zu überlegen war Kagome zu den beiden hin und setzte sich neben Sess. und starrte Niza an. Der Lord zog eine Augenbraue hoch, hatte aber keine Lust jetzt was zu sagen, die Geschichte, die ihn nun erwartete, war weit aus interessanter.

Niza: "Also Kagome, extra für dich noch mal, ich war eine Kriegerin der dunklen Länderein."

Kag: "Wo liegen den diese Länderein, ich hab noch nie von dehnen gehört?"

Niza: "Wie du weisst, wurde dieses Land in 4 Ländereien geteilt, den Osten, den Süden, den Westen und den Norden. Neben diesen vieren gibt es noch ein weiteres Land, dies nennt man die dunklen Länderein. Es liegt unterirdisch und besteht aus einem riesigen Höhlensystem. In jeder der oberen Länderein liegen die schwer bewachten Zugänge, natürlich gibt es auch versteckte, nur zur Sicherheit."

Kag: "Ah, aber wieso hört man davon nichts?"

Sess: "Die dunklen Länderein sind neutral, sie halten sich aus den oberen Kämpfen raus und greifen nur ein, wenn sie irgendwie bedroht sind."

Niza: "Genau, der damalige Daiyukai wollte mögliche Krieg vermeiden. Das funktionierte auch, denn er hatte eine sehr starke Armee, die bereit war, ihre Heimat mit allen Mitteln zu verteidigen. Das Land konzentrierte sich deswegen überwiegen auf den Handel mit seltenen Metallen, Mineralien, Pflanzen, alles was man unterirdisch gewinnen konnte. Es gibt viele seltenen Pflanzen, die du in der Wildnis nur mit wirklich sehr viel Glück finden kannst, damit wurde fehr gehandelt."

Kag: "Was ist passiert!"

Sess: "Zu der Zeit, als mein Vater die türkischen Youkai zurück schlagen musste und später gegen die Katzen kämpfte, wollten Barbaren das Land unterwerfen. Sie sammelten sich und bildeten eine gigantische Streitkraft."

Niza: "So erklärte sich der Lord der dunklen Länderein sich bereit, diese mit seinen Armeen zurück zu schlagen. Doch er versagte."

Sess: "Die Streitmacht war zu groß, der damalige Daiyukai viel im Kampf, ebenso wie seine Tochter, die Thronfolgerin. Einzig sein Sohn überlebte, in dem er rechtzeitig floh. Die restlichen Barbaren wurden dann zwar später doch noch besiegt, aber nun lebte nur noch der Sohn, der von nun an das Land regieren musste."

Niza: "Was wieso regiert der das Land, die rechtmäßige Thronfolgerin hatte doch eine Tochter, die hätte laut dem Bestimmungen herrschen müssen."

Sess: "Damit gab sich aber deren Onkel nicht zufrieden, er weigerte sich, ein

unerfahrene Frau die Macht zu überlassen, solange sie nicht verheiratet ist und sich als würdig gezeigt hat."

Niza: "Oder anders ausgedrückt, er hat sich selbst zum Herrscher ernannt. Das war also sein Plan, dieser Verräter!"

Kag: "????"

Sess: "Woher willst du das wissen?"

Niza: "Ich war dabei, der hat seine Streitmacht mit Absicht falsche Befehle erteilt. Außerdem starb ein General unter höchst merkwürdigen Umständen kurz vor der Schlacht. Dann hat er einfach deren Einheit seinem Kommando unterstellt. Als es dann zum Kampf kam, schickte er seine Männer viel zu spät in den Kampf, wodurch sie nur noch wenig erreichen konnten. Ich war einer der wenigen die überlebten, doch als wir geschwächt waren, tauchten auf einmal diese Sektenmitglieder auf und verwandelten uns in Statue. Wirklich nicht gerade dumm, schaff alle Hindernisse aus dem weg, verhindere mit einem Komplott die Erbfolge und ernenne dich dann selbst zum Heerscher. Lebt die eigentliche Thronerbin noch?"

Sess: "Ja, er wagt es nicht, ihr etwas an zu tun, da der Verdacht sofort auf ihn fallen würde. Zur angeblichen Sicherheit hält er sie im Schloss gefangen und man sieht sie nur ab und zu zu Staatsbällen oder Festen."

Niza: "Wie sieht es mit dem Land aus?"

Sess: "Schlecht, die Preise sind zu hoch, da will kaum noch einer mit ihnen handeln. Eigentlich nimmt keiner dieses Land mehr wirklich ernst."

Niza: "Das Schicksal vieler Länder, Macht- und Profitgier der Oberklasse zerstören es langsam. Es ist zu heulen."